West

Nordwest, Diesdorf, Neu- und Alt-Olvenstedt

Marco Papritz (mp)
Tel.: 59 99-5 50, Fax: 59 99-4 82
Marco.Papritz@volksstimme.de

Geschenke gibt's am Weihnachtsschalter

Freiwillige Feuerwehr Olvenstedt richtet einen Drive-in zur Bescherung der Mitglieder ein

Es geht um Zusammenhalt, um Motivation und um Weihnachten. Die Freiwillige Feuerwehr Olvenstedt hat am Wochenende ihre Mitglieder beschert. Bei einer Ehrenrunde über das Gelände am Olvenstedter Grund gab es kleine Präsente.

Vorfahren und ein kleines Präsent abholen – am Wochenende bescherte die Feuerwehr in Olvenstedt ihre Mitglieder, die zu Fuß, mit Fahrrädern und Autos eine Ehrenrunde über das Gelände am Olvenstedter Grund drehten, um sich dann bei einem Drive-in einzufinden. Foto: Freiwillige Feuerwehr Olvenstedt

Von Marco Papritz

Neu-Olvenstedt • Seit März haben sich die Mitglieder der Kinder- und Jugendfeuerwehr nicht mehr gesehen, der Dienst der Aktiven ruht seit einigen Wochen. Coronabedingt sieht sich die Olvenstedter Feuerwehr nur bei Einsätzen. „Daher wollten wir eine kleine Aktion starten, um zu zeigen, dass wir noch da sind, sowie Motivation spenden und Danke sagen für die Treue", sagt Wehrleiterin Annette Siedentopf.

Die Mitglieder waren eingeladen, sich bei einer Art Drive-in, wie man ihn von amerikanischen Fastfoodketten kennt, einzufinden. An dessen Anfang haben sie ein Licht hinterlegt, aus dem die anwesenden Organisatoren der Gemeinschaftsaktion das Wort „Frohes Fest" entstehen ließen, ehe eine Ehrenrunde über das Gelände gedreht werden konnte, an dessen Ende der Olvenstedter Weihnachtsmann mit einem kleinen Präsent wartete. Annette Siedentopf: „Dabei haben wir das ‚Wir' gestärkt, wie im Nachgang von vielen Mitgliedern zu erfahren war."

Die Jugendfeuerwehr (blickt in diesem Jahr auf ihr 30-jähriges Bestehen zurück) trifft sich zwar nicht wie gewohnt im Gerätehaus, dafür sind die Jugendlichen aber über das Internet miteinander verbunden. Auf einem eigenen Instagram-Profil gestalten sie einen lebendigen Weihnachtskalender, der weltweit angeschaut werden kann. Er hält jeden Tag eine andere Überraschung in Form von Bildern oder Videos bereit.

www.instagram.com/jugendfeuerwehr.olvenstedt

Bilder am Computer bearbeiten

Neu-Olvenstedt (mp) • Das Versenden von Bildern und Grußkarten steht in der Vorweihnachtszeit hoch im Kurs. Wie Karten am Computer zum Beispiel mit Fotomotiven erstellt und auf dem elektronischen Weg versandt oder ausgedruckt werden können, zeigt ein Kurs im Alten- und Servicezentrum (ASZ) Olvenstedt der Volkssolidarität. Der spricht ab dem 21. Januar gezielt Anfänger an und hält praktische Tipps etwa in Form von Übungen wie Fotomontagen bereit. Der Lehrgang erfordert Grundkenntnisse im Umgang mit Computern.

Treffpunkt ist dabei stets am Donnerstag um 9.45 Uhr die Einrichtung im Bruno-Beye-Ring 3. Die Treffen finden unter der Beachtung der geltenden Hygiene- und Sicherheitsverordnungen wie verringerte Teilnehmerzahl, Abstand und Desinfektionsvorschriften statt. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Fragen zum Angebot werden unter Telefon 722 15 63 beantwortet.

Süd/Südost

Beyendorf-Sohlen, Beyendorfer Grund, Buckau, Hopfengarten, Fermersleben, Lemsdorf, Leipziger Straße, Reform, Sudenburg, Salbke, Ottersleben, Westerhüsen

Marco Papritz (mp)
Tel.: 59 99-5 50, Fax: 59 99-4 82
Marco.Papritz@volksstimme.de

Diebesgut und Hindernis: Baumfrust im Süden

Weihnachtsbäume sorgen für Vorfreude und Verdruss gleichermaßen / In Salbke wurden sie gestohlen, in Sudenburg behindern sie Radler

Mit Bäumen möchten zwei Vereine in Fermersleben und Sudenburg für weihnachtliches Ambiente sorgen – mit unterschiedlichem Ergebnis. Am Mariannenplatz wurden alle Weihnachtsbäume gestohlen, an der Halberstädter Straße sind die grünen Boten Stolperfallen.

Wenige Stunden, nachdem der Verein um Vorsitzenden Dennis Jannack an der Grundschule an der Friedhofstraße (Salbke) Bäume aufgestellt hatte, wurden sie gestohlen. Foto: Bürgerverein SWF

So wie aus diesem Bild ragen die Weihnachtsbäume, die zu Dekorationszwecken an der Halberstädter Straße aufgestellt wurden, in den Radwegbereich. Foto: Marco Papritz

Fermersleben/Sudenburg (mp) • Nicht einmal einen Tag standen die Weihnachtsbäume an der Salbker Grundschule, da mussten die Mitglieder des Bürgervereins Salbke, Westerhüsen, Fermersleben deren Verschwinden registrieren. „Wir hatten dort an der Friedhofstraße extra vier Bäume platziert, um den Kindern eine Freude zu bereiten – nun sind wir frustriert", sagt Vereinsvorsitzender Dennis Jannack. Mitglieder des Bürgervereins hatten am Sonntag in ihrer Freizeit insgesamt 20 Tannen auf dem Mariannenplatz (Gestaltung noch nicht ganz abgeschlossen), im Bereich der Haltestelle „Blumenberger Straße" und eben der Grundschule aufgestellt und diese teilweise mit Lichterketten versehen. „Die Stadt war dabei sehr entgegenkommend. Binnen Minuten hatten wir eine Zusage auf unsere Anfrage, ob wir die Bäume aufstellen können", so Dennis Jannack. Die Bäume wurden von der Weihnachtsmarkt GmbH erworben, die eine Vielzahl von Weihnachtsbäumen durch das coronabedingte Aus des Weihnachtsmarkttreibens in der Innenstadt nicht benötigt.

Auch an der Halberstädter Straße stehen einige dieser grünen Weihnachtsboten, die von der Interessengemeinschaft (IG) Sudenburg dort platziert wurden. Knapp 100, um genau zu sein. Wie jedes Jahr sollen Weihnachtsbäume an der Hauptgeschäftsstraße des Stadtteils für entsprechendes Flair sorgen, so IG-Vorsitzender Michael Hoffmann. Allerdings steigern sie auch den Frust – nämlich bei Radfahrern. Sie müssen die Bäume in manchen Bereichen arg umkurven, da sie so ausladend sind, dass sie in den Radwegbereich ragen. Das Problem sei bekannt und man habe reagiert, merkt Michael Hoffmann an. „Das wurde korrigiert, so dass es keine Störungen mehr geben dürfte."

Meldungen

Keine Weihnachtsfeier im Jugendzentrum

Ottersleben (mp) • Der harte Lockdown, wie die ab morgen geltenden Einschränkungen in der Corona-Krise genannt werden, wirbelt auch den Terminkalender des Evangelischen Jugendzentrums „Sankt Johannes" durcheinander. Die für Freitag an der frischen Luft geplante Weihnachtsfeier entfällt, wie auf Nachfrage in der Einrichtung in Lüttgen-Ottersleben 41 zu erfahren ist. Welche Möglichkeiten genutzt werden können, um den Jugendlichen kleine Präsente zukommen zu lassen oder sie zu animieren, für sich kreativ zu sein, soll in Kürze im Team besprochen werden.

Spende für Förderkreis krebskranker Kinder

Leipziger Straße (vs) • Eine Spende in Höhe von 1000 Euro haben John und Max Swaton an den Förderkreis krebskranker Kinder adressiert. Wegen der Corona-Pandemie sei die lange geplante Weihnachtsfeier der vier Physiotherapie-Praxen, die von den beiden betrieben werden, ausgefallen. Deren Budget reichen sie weiter an den Förderkreis. Das Geld könne der Verein nutzen, „um seine Kassen wieder aufzupäppeln, welche durch entgangene Feiern, Feste und Märkte in Mitleidenschaft geraten sind", heißt es in einer Mitteilung.

Die Sorgenfalten im Umsonstladen glätten sich

Salbker Sozialprojekt ist vorläufig gesichert / Ehrenamtliche Arbeit wird mit Spenden bedacht

Salbke (mp) • Die Sorgenfalten von Petra Rauchfuß haben sich entspannt. „Der Umsonstladen kommt über den Winter", sagt die Betreiberin, die im Sommer noch große Existenzsorgen plagten. Da steckten Petra Rauchfuß und ihr Team von ehrenamtlichen Helfern noch in der Eröffnungsphase, nachdem der Umsonstladen im Frühjahr aus seinem Domizil an der Straße Alt-Salbke in ein Ladengeschäft in der Faulmannstraße 7 gezogen war. Coronabedingt verzögerte sich die Wiedereröffnung.

Auch in der neuen Adresse zeigte sich ein altes Problem. So

Petra Rauchfuß engagiert sich seit der Gründung 2011 für den Umsonstladen, seit 2015 ist sie dessen Leiterin. Seit Mai ist das Sozialprojekt in der Faulmannstraße 7 heimisch. Archivfoto: Marco Papritz

groß der Zuspruch für das Sozialprojekt, bei dem gebrauchte, gut erhaltene Kleidungsstücke und Einrichtungsgegenstände an Bedürftige weitergegeben werden, auch ist, seitdem es als Studentenprojekt vor Jahren ins Leben gerufen und von der gebürtigen Salbkerin weitergeführt wird: Für den Betrieb ist der Umsonstladen auf Spenden angewiesen, damit Miete und Nebenkosten gestemmt werden können. Die kommen nicht regelmäßig. „Daher begleitet den Laden stets eine gewisse Existenzangst", so Rauchfuß. Nach einem Notruf im Sommer seien so viel Geldspenden eingegangen, „dass wir noch weiter bestehen und weitermachen können – wohl das komplette nächste Jahr", freut sich Petra Rauchfuß über die Unterstützung.

Die LBBW und die BW-Bank am Standort Mitteldeutschland haben dem Betreiberverein des Umsonstladens nun 2500 Euro übermittelt. Um insgesamt sechs Sozialprojekte zu unterstützen, habe die Bank auch in diesem Jahr bewusst auf Weihnachtsgeschenke verzichtet, wie es in einer Mitteilung des Unternehmens heißt.

Seit 2011 richtet sich der Umsonstladen an Bedürftige. Nicht nur Kleidungsstücke werden kostenlos weitergegeben. Die Ehrenamtlichen um Petra Rauchfuß versorgen auch Obdachlose, kranke und gehbehinderte Menschen, retten Lebensmittel und helfen bei der Arbeitsuche. Während der Corona-Krise beliefert der Verein auch Menschen mit Lebensmitteln, die dies alleine etwa wegen ihres Alters nicht schaffen. Zudem fungiert der Laden als soziale Kontaktbörse.

Verbindung zum Umsonstladen gibt es über das soziale Netzwerk Facebook:

www.facebook.com/Umsonstladen.MD.Salbke